

Sch warte auf Dich.

Geschichte einer Ehe. Von Dr. U. v. L.

Ihre Tränen ergossen sich. Er sah unwillkürlich nach ihrer Hand und sagte: 'Ach, Clara, meine liebe, gute Mutter!'

'Ich kann nicht, Frau Oberlehrer', sagte schüchtern Silvia Hammerfand den Kopf, 'bitte, setzen Sie mir nicht böse.'

'Die letzten grauen Augen der Frau Oberlehrer schienen nicht dabei (später im Zimmer waren. Ihren entging nicht der Staub, der auf den Mädchen lag, nicht, daß die weichen Wulstfalten schon einen bedenklichen grauen Schimmer zeigten, während der hellen Polsterin größer Holz immer die blauenweissen Geraden waren — bei klaren Epithelzellen entging auch nicht

der Hauch der Unordnung, der über der ganzen Wohnung lagerte, schon im Bericht beglaubigt, und am hübschsten der schwarzen Zerkelung der jungen Frau waren die Druckfalten noch immer nicht angeht, deren Fehlen der Frau Oberlehrer Richter schon bei ihrem vorigen Besuch aufgefallen war!

Und der Junge! 'Nicht vernünftig!' sah er aus nach der Ansicht der Frau Oberlehrer, das Mädchen und die Strümpfe 'malproprie', während er, als die Bahnen noch letzte, wie ein 'Brügg' gehalten worden war. Ob, im Strampfen gab es nachher so viel Stoff zur Unterhaltung, daß die Damen kein Ende fanden; das Thema Frau Doktor Silvia Hammerfand, geborene Sarowsky v. Paris, war zu interessant und unerschöpflich!

Rein, wie ich es jetzt bei Hammerfand aus! Keine Ordnung, keine Regelmäßigkeit! Der arme Mann war nur zu bebauen!

Die Wäsche 'verregnet', 'schlecht gebleicht', hässliche Flecke, und die Kost, nicht zu genügen! Sein Dienstmädchen hielt mehr aus, oder eher fast Frau Kochmangart Runge sei, die dünne richtige Schauerzüge ergötzen!

Bei Doktor Hammerfand war es seit dem Tode der Schwester ganz anders geworden! Er gehörte einfach der in seinem Berufe angelegte

Stimme die häßliche Ungenügsamkeit. Ging er des Morgens zur Schule, lag Silvia nach im Bett und wartete ihr Frühstück. Das war ihr her schone Zierde, insofern hatte er kaum Zeit, ihn den festlich zu bedien. Der kleine Erik-Andreas, der jetzt schon sehr früh auf den Beinen war, mußte auch versorgt und doppelt beschützt werden.

Wenn er nach Hause kam, empfing ihn Silvia oft mit Tränen und Klagen über das unzufolge Dienstmädchen. Das Essen war nicht fertig oder so falsch, daß es nicht zu genießen war, daß Schlafzimmer war meistens nicht aufgemacht, daß Zimmer entweder überhitzt oder zu kalt. Es bedurfte wachsamster feiner ganzen Güte und Geduldigkeit, um die Geschäfte nicht zu verlieren.

Silvia nahm sich gar nicht zürnen; sie lächelte ihr Trauenteiler weiter, ohne zu bedenken, daß an ihrem Wangen ein Blüthenflecklein das Bild ihrer Ehe geredet konnte.

Und Andreas war auch gezwungen, sie zur Strenge zu ermahnen; das Geld wurde immer knapper, es reichte nicht. Mit Trauenteiler und Zimmerentwässerung. Und dann kamen Vorbereitungen, in aufwendendem Zerk ein veredelt Versehen, ihre glänzenden Lebensbedingungen mit so ungenügenden Verhältnissen verhalten zu können.

Da heißt es gewiß, Silvia! Ein armer Schulmeister kann dir aber nicht das Leben bieten, wie zum Beispiel Graf Eberhard es getollt hätte! —

Jetzt nötig, daß du keines Handhohes Betrug selbst in die Hand nimmst! 'Nur gute Mutter war in deine liebe Zerkelung!'

'Dah sie so schön und so hübsch davon mußt!' Silvia meinte; wie sie die alte, gute Frau vernahm! Seit deren Tode hatte ihr schönes Deutsches Leben aufgehört. Sie war den einfachen Forderungen des Tages durchaus nicht gewöhnt. Trotz guter Beschäftigung es, wie es war, in, es wurde meistens noch schämmer! Dazu kam, daß auch jetzt auch erkrankte an Magen- und Darmstörungen, da Silvia in ihrer Unwissenheit nicht auf die Richtung des Amtes geachtet hatte.

Andreas war am Verzagen. Während sagte Silvia: 'Ich bitte Clara, ermahne, daß sie mir hilft. So kann doch nicht weiter sein!'

Und die hübschere Clara kam. Ach, längst hatte sie ja im Wangen gesehen, wie es bei Hammerfand mitging, und sie war demnach froh, jetzt endlich zu haben, sich für den jungen Zerk dort anhalten zu müssen und auf diese Weise unaufrichtig weitgehend ein wenig Ordnung zu schaffen.

Silvia wollte nur seine Zante Clara um sich haben; in ihrer Nähe wurde er ruhig und mit mittlerer Rede und Sprechweise betriebe und pflegte sie ihn. Wenn Andreas jetzt aus der Schule kam, fand er ein sorgfältig und schmackhaft vorbereitetes Mittagessen vor, auf einem sauber geputzten Tisch angerichtet; die Zimmer waren richtig geputzt, und seit Wintern empfand er zum ersten Male wieder die schwer entsetzliche Beschäftigung eines geordneten Heims. Diese Zerkelung gegen Clara erfüllte ihn. Clara Silvia um etwas von ihr gehabt! Dann wäre aber vielleicht sein Glück zu groß gewesen! Die beiden Frauen verabschiedeten sich zu einer geliebten Heilung.

(Fortsetzung folgt.)

Alle Öle... Kalkfabrik Adolf Müller, Halle

Felle, Häute, Wolle... Leipziger Marktpreisen... Joseph Reuter, Halle a. S., Dessauerstr. 5.

Achtung! Frauenhaar!... Zahl nur 30 bis 60 M. pro Kilo!

Silber-Geld! 8 1/2 fach! Gold-Geld! Zahl für 20 Mark 300.— Mk.

J. Sender, Graserweg 3b, Ecke Otteriusstraße, i. Etage.

Kiefernbrandholz... ofenfertig... Fr. H. Poarschke, Gröbenstraße 12.

Das Schicksalbuch der Jungfrau... Aus dem Judentum...

Platin... Zahl bis Mark 175.— pro Gr...

Chesterfield in Stanio!... Borschtein & Stritzel, Halle a. S.

Geld- und Bücherschränken... Werner Löwenstein & Sohn, Magdeburgerstraße 62.

Kautabak... echter Nordhäuser, Rolle 1.50 Mark.

P. Schneider, Hauptstraße 12, (am Kalkwerk).

Fleisch-Offerte... Prasser's Fleischzentrale, Gröbenstraße 19.

Stellung 10.-18. Febr. Geld-Lotterie... 375000, 100000, 50000...

Stein-Töpfe... N. Gröppler, Gröbenstraße 79.

Platin... Zahl bis Mark 175.— pro Gr...

Gold u. Silber Tagespreisen... Paul Börner, Gröbenstraße 12, berl.

Sind Lungenleiden heilbar?... August Reker, Gröbenstraße 1, Telefon 3316.

Dreh-Arbeiten zu vergeben... August Reker, Gröbenstraße 1, Telefon 3316.

Zahl allerhöchste Preise für Silber- u. Goldgeld... Prasser's Fleischzentrale, Gröbenstraße 19.

Silbergeld! 8 1/2 fach! Gold 15fach... Für Bruchsilber bis 80 Pfennig pro Gramm.

Max Schultze, Halle a. S., Moritzwinger 3... Galtschnittbohnen... 65 St.

Deutsche Zigaretten... von 20 Pfg. an... Zigaretten, Zigarrillos (reiner Tabak)...

Zahnpraxis Hans Schmidt... 12 Leipzigerstr. 12

Brückenarbeiten... Künstliche Zähne in Metall... Goldkronen... Goldfüllungen.

